

Lebenslang?

**E 9 für Bachelor – lebenslang!
FaMIs sollen für E 2 arbeiten!**

Der Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB) startet auf dem Bibliothekartag eine Protestaktion gegen die „neue“ Entgeltordnung. Um was geht es? Die Entgeltordnung (EGO) ist als Ergänzung zu den (neuen) Tarifverträgen TV-L und TVöD zu verstehen. Sie regelt insbesondere Fragen der Eingruppierung und des beruflichen Aufstiegs.

Was kritisiert der BIB?

Die „neue“ EGO enthält u.a. folgende Regelungen:

- Völlig überholte Eingruppierungskriterien wie Bestandsgrößen oder Ausleihzahlen bleiben ebenso erhalten wie der „Diplombibliothekar“, für den gar nicht mehr ausgebildet wird bzw. keine Studiengänge mehr existieren.
- Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste können weiterhin ab Entgeltgruppe 2 eingruppiert werden – und das nach einer dreijährigen dualen Berufsausbildung!
- Die bislang möglichen außertariflichen Eingruppierungen in

Seite 8 ▶

SWETS

110 Jahre Innovation und Tradition

Besuchen Sie unseren Vortrag und gewinnen Sie ein iPad2:

Referent: Stephan Hanser

Titel: Innovative Navigatoren für eContent
08. Juni 2011 12:15 Uhr - 13:15 Uhr ECC Saal C



Im Anschluss laden wir Sie herzlich an unseren **Stand Co8** ein, zu Berliner Currywurst aus der Pappschale mit Piekser und Brötchen.

Ab 13:30 Uhr, so lange der Vorrat reicht.

Ihr Swets Team

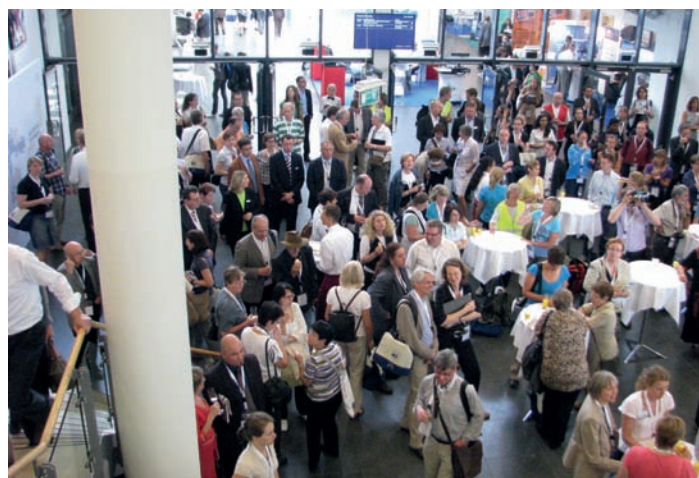


Cycling for Libraries. Ankunft der radelnden BibliothekarInnen vor dem Estrel Convention Center. Rund 80 Rad fahrende KollegInnen haben in den letzten zehn Tagen Wind und Regen und gut warmen Temperaturen getrotzt! Sie waren von Kopenhagen nach Berlin unterwegs und warben unter dem Motto „Traditionen im Wandel, Bibliothekare in Bewegung“ für die Zukunft! Auch BID-Präsidentin Professor Dr. Claudia Lux strampelte für die gute Sache! Danke!

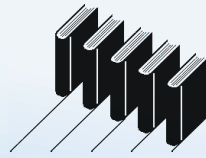
Rekorde ...

(nicht nur bei den Temperaturen)

**4650 Teilnehmer (Stand 7. Juni, 17.00 Uhr)
beim 100. Deutschen Bibliothekartag !
Mehr als 500 Teilnehmer aus
dem Ausland!
176 Firmenausteller!**



Gut besucht! Die Eröffnung der Firmenaustellung



DABIS.eu

Gesellschaft für Datenbank-Informationssysteme mbH

*Ihr Partner für Archiv-,
Bibliotheks- und DokumentationsSysteme*

BIS-C 2000

**Archiv- und
Bibliotheks-
Informationssystem**

DABIS.com - alle Aufgaben - ein Team

**Synergien: Qualität und Kompetenz
Software: Innovation und Optimierung
Web - SSL - Warenkorb und Benutzeraccount
Lokalsystem zu Aleph-Verbänden**

Software - State of the art - Open Source

Leistung	Sicherheit
Standards	Offenheit
Stabilität	Verlässlichkeit
Generierung	Adaptierung
Service	Erfahrenheit
Outsourcing	Support
Dienstleistungen	Zufriedenheit
GUI - Web - Wap - XML - Z 39.50	



Archiv

**singleUser System
Lokalsystem
multiDatenbank
multiProcessing
skalierbar
Unicode
Normdaten
multiMedia**

Bibliothek

**multiUser
Verbund
multiServer
multiThreading
stufenlos
multiLingual
redundanzfrei
Integration**

Portale

<http://www.vthk.eu>
<http://www.landesbibliotheken.eu>
<http://www.bmlf.at>
<http://www.volksliedwerk.org>
<http://www.dabis.org:18093>

DABIS.com

**Heiligenstädter Straße 213
1190 - Wien, Austria
Tel.: +43-1-318 9 777-10
Fax: +43-1-318 9 777-15
eMail: office@dabis.com
<http://www.dabis.com>**

DABIS.de

**Herrgasse 24
79294 - Sölden/Freiburg, Germany
Tel.: +49-761-40983-21
Fax: +49-761-40983-29
eMail: office@dabis.de
<http://www.dabis.de>**

Zweigstellen: 61350 - Bad Homburg vdH, Germany / 1147 - Budapest, Hungary / 39042 - Brixen, Italy



© dbv

Bleiben Sie neugierig!

*Liebe Gäste aus dem In- und Ausland,
liebe Kolleginnen und Kollegen!*

Ein herzliches Willkommen in Berlin zum 100. Deutschen Bibliothekartag 2011 auch im Namen des Kooperationspartners Deutscher Bibliotheksverband! Das Motto „Bibliotheken für die Zukunft – Zukunft für die Bibliotheken“ umreißt sehr treffend, dass es uns auch bei einer Jubiläumsveranstaltung nicht nur darum gehen kann, den wichtigen Beitrag unserer Bibliotheken zur Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Probleme ins rechte Rampenlicht zu rücken und gebührend zu feiern.

Denn die nächsten Jahre versprechen turbulent zu bleiben – vor allem für Bibliotheken. Einerseits sind viele Einrichtungen durch die Finanzkrise der öffentlichen Haushalte in unruhiges und gefährliches Fahrwasser geraten. Andererseits gehen der demografische Wandel und die technologische Entwicklung rasant weiter. Wir müssen diese Trends erkennen und uns mit unserer Bibliotheksarbeit immer wieder darauf einstellen.

Mit einem umfangreichen Fortbildungsprogramm können Sie sich hier in Berlin anregen lassen und Ihr professionelles Know-how erweitern. Bleiben Sie neugierig auf den neuesten Stand der Informationstechnologie. Strukturieren Sie den Informations- und Medienüberfluss und stellen Sie dabei das Besondere heraus. Fühlen Sie sich in das Lese- und Informationsverhalten der jungen Generation ein, auch um Brücken zwischen den Generationen zu bauen. Fördern Sie den interkulturellen Dialog in Ihrer Bibliothek und leisten Sie so einen aktiven Beitrag zur Integration. Machen Sie aus Ihrer Bibliothek einen Ort mit hohem Aufenthaltswert.

Gemeinsam mit den Personalverbänden VDB und BIB wird sich der dbv weiterhin dafür einsetzen, dass Bibliotheken und ihr Personal zukunftsfähig bleiben. In diesem Sinne gratuliere ich den Veranstaltern, den beiden Personalverbänden VDB und BIB sehr herzlich zum Jubiläum!

Ich wünsche Ihnen und uns allen für die nächsten Tage viele anregende Gespräche, intensive Diskussionen und eine spannende Zeit in Berlin!

Monika Ziller
Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V.(dbv)

Qualität – Zuverlässigkeit – Kompetenz

... unsere Leistungen für Sie:



- DIN-gerechte Mikroverfilmung – Bestandssicherung, Langzeitarchivierung, LE: 500
- Digitalisierung von Schrifttum aller Art – mit/ohne OCR-Aufbereitung
- Digitalisierung von Mikrofilmen – Rollfilm 35/16mm, Mikrofiches; mit/ohne OCR-Aufbereitung
- Duplikatfilm-Service – Silber- und/oder Diazofilm
- Bereitstellungsservice – Kopien und Duplikate zu verfilmten Beständen
- Fachhandel, Technischer Kundendienst und Software-Support, u.a.
 - Archive Writer (Kodak, Microbox, Zeutschel)
 - Aufsicht-Scanner (ProServ, Microbox, Zeutschel)
 - Buch-Digitalisierungs-Roboter (Qidenus)
 - DMS-Software (DocuWare)
 - Dokumenten-Scanner (Canon, Kodak)
 - Mikrofilm-Scanner (Canon, Kodak)
 - Mikrofilm-Kameras (ProServ, Zeutschel)
 - Mikrofilm-Lesegeräte (Eichner, Microfilm Shop, Microfilm, Zeutschel)
 - Organisations- und Ablagemittel bzw. -möbel (Bauer, Dataorg, Eichner, Kodak)

Wir sind für Sie da! – Jederzeit. Gern. Zu fairen Konditionen. – ALPHA COM!

ALPHA COM Sachsen GmbH · Semperstraße 2 · D - 01069 Dresden · Telefon +49 (0)351 477 67 0
Fax + 49 (0)351 477 67 99 · www.alpha-com-sachsen.de · info-dresden@alpha-com.de

Newcomer-Treff des BIB Highlights aus Ausbildung und Studium

7. Newcomer-Treff (NCT) des BIB auf dem 100. Deutschen Bibliothekartag in Berlin 2011. In Berufsschulen, Ausbildungsbetrieben und Hochschulen entsteht Jahr für Jahr eine Vielzahl interessanter Arbeitsergebnisse: Ausbildungsprojekte, zukunftsweisende Seminarergebnisse oder auch Projekte im Rahmen eines Praktikums im In- oder Ausland. Der Newcomer-Treff des BIB bietet Auszubildenden und Studierenden beim 100. Deutschen Bibliothekartag die Chance, ausgewählte Arbeitsergebnisse bei einer Poster-Session zu präsentieren. Sie finden den NCT am **Mittwoch, den 8. Juni von 12:30 - 14.00 im Raum „Paris“**. (Cornelia Vonhof)

B.I.T.

Innovationspreisverleihung 2011

**Mittwoch 8.6.2011
um 13:00 Uhr
am Stand von
B.I.T.online G 4a**

**Feiern
Sie mit!**

**Innovationsforum 2011 der
BIB-Kommission für Ausbildung
und Berufsbilder in Zusammenarbeit
mit der Zeitschrift B.I.T.online
von 11.00 bis 13.00 Uhr im
Raum Strassbourg**

Moderation:

Karin-Holste-Flinspach, Frankfurt a.M.

Research In View

“... enable universities to better understand and analyze their scholarly and research activities”

KONGRESS NEWS-Gespräch mit Erik-Jan Van-Kleef, vice president, EMEA sales, Thomson Reuters (B1A)

You present a new Thomson-product in Berlin: Research In View. What is exciting about it?

We are very excited about the launch of Research In View as it is the latest product in a range of new tools and services we have created to support strategic decision making and the evaluation and management of research. Research In View will enable universities to better understand and analyze their scholarly and research activities, particularly in areas such as: courses taught, students advised, research activities and experience, funding and university partnerships. To make this sort of analysis possible we had to design a product that could improve the interoperability of the multiple systems and data repositories kept at universities and, at the same time, try to reduce the burden of data entry associated with these sources. What we have created is a product that aggregates, standardizes and links disparate sources of faculty data, making it possible for universities to analyze and report on all of this information through a single interface. In addition to these new and unique features, Research In View also includes Thomson Reuters renowned publication and patent data which it integrates seamlessly with other systems and library resources.



Erwin König (links) im Gespräch mit Erik-Jan Van-Kleef

Mehr als nackte Zahlen!



DBS – Deutsche
Bibliotheksstatistik



ÖBS – Österreichische
Bibliotheksstatistik

Informieren Sie sich über unsere
Dienstleistungen

**Mittwoch, 08. Juni
an Stand A 18**

Wir freuen uns auf Sie!



Can you explain more about the main features? And why should librarians be especially interested in it?

It is a good example of a new type of information resource that could be managed and evaluated by the library and this highlights how today's librarians are supporting their institutions' information needs in new ways. Also, Research In View will integrate with and extend the use of institutional repositories which librarians have been building and promoting for many years. The main features for Research In View include a new reporting tool for administrators and research managers. This allows an individual to quickly provide an overview of scholarly activities across an institution. The product also has an interactive CV. This feature will appeal to faculty as it helps them to update and maintain their personal profile more easily. This feature automatically recommends published work to an individual allowing them to include it very quickly into their profile. Importantly, this reduces the time spent tracking down published work such as journal articles, conference papers and proceedings, patents, and grants. Also, Research In View allows for internal and public searching. This will make it much easier for visitors to a university's website to connect to faculty and will ultimately help promote greater collaboration with other institutions.

Where can one find more information about „Research In View“?

We are demonstrating Research In View at our stand at the 100th German Library Day in Berlin. We would be delighted to meet at our stand, which is located at B1A (area b). Alternatively, for more information you can visit our website <http://researchanalytics.thomsonreuters.com/researchinview/>

Thank you much for the talk.

Viele tolle neue Ideen

Über die Zukunft von Bibliotheken sprachen die KONGRESS NEWS mit Julia Bergmann, Mitbegründerin und Vorstandsmitglied der Zukunftswerkstatt.

Bibliothek 2.0, Bibliothek 3.0, Multitouch, Apps usw. Mal ganz ehrlich, haben Bibliotheken eine Zukunft?

Ja, wenn die Bibliotheken mit ihren Angeboten und Dienstleistungen zurückkehren in die Lebens- und Medienwirklichkeit der Menschen. Die Informationsfülle nimmt zu, das Internet und die neuen technologischen Entwicklungen fordern Medienkompetenz; lebenslanges Lernen ist tatsächlich eine Notwendigkeit, um hier Schritt zu halten. Hier hätten Bibliotheken eine Menge zu bieten und sind als Institution wichtig für die Gesellschaft. Dies bedeutet aber auch, dass sie sich weiterentwickeln und ihre Fähigkeiten gezielt ausbauen müssen, um neue Dienstleistungen und Informationsangebote machen zu können.

Wie sieht die Bibliothek der Zukunft aus?

Die Bibliothek der Zukunft definiert sich nicht mehr über ihren Bestand. Informationen zu „haben“ ist kein Argument mehr für die Existenz solcher Institutionen. Entscheidend für die Zukunft der Bibliotheken wird der Mehrwert sein, den wir zu diesen Informationen bieten. Neue Dienstleistungen und neue Raumkonzepte werden hier den entscheidenden Unterschied machen. Nicht nur Bereitstellung von Informationen sondern Wissensvermittlung. Proaktive Kundenservices um verlorenes Terrain zurück zu erobern. Ein Dialog mit den Kunden auf Augenhöhe, das Einbeziehen der Kunden in die Entwicklungen und Aktivitäten der Bibliotheken. Räume, die den Menschen und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellen und nicht die Bestandspräsentation. Ich denke, gerade für die Raumgestaltung ist die Öffentliche Bibliothek in Amsterdam ein hervorragendes Beispiel. Neue Dienstleistungen und Konzepte sind sehr abhängig von der eigenen Community, der die Bibliothek als Dienstleister dient. Hier gibt es viele tolle neue Ideen, denen jede Bibliothek aktiv nachgehen sollte.

Bücherverleihen ist wohl nicht mehr die zentrale Aufgabe von Bibliotheken. Wissensvermittlung ist ein neuer, prägender Begriff. Was müssen Bibliotheken tun?

Wie schon gesagt, die neuen Konzepte müssen den Kunden auf Augenhöhe begegnen, ihn einbeziehen und werden so automatisch näher an seinen Bedürfnissen sein. Wir müssen hinschauen, wie die Menschen heute mit Informationen umgehen und wie wir hier unterstützen können. Wir sollten nicht versuchen, die Menschen in unsere vorhandenen Strukturen hineinerziehen zu wollen. Neue Angebote können medial eServices sein, eine Dienstleistung vor Ort, eine Schulung, eine Veranstaltungsreihe, aber auch unsere Bibliotheken als Lern- und Wohlfühlraum. Das ist abhängig von dem Bedarf meiner Umgebung. Und hier täten die Bibliotheken gut daran, ihre Umgebung nicht nur über die (noch) vorhandenen Kunden zu definieren, sondern alle Menschen (Nichtkunden) in der Umgebung in ihre Konzepte und „Erforschung“ der Bedürfnisse einzubeziehen.

Was muss die „Zukunftsbibliothekarin“ können?

Der/die Zukunftsbibliothekarin sollte technikaffin sein, Freude am Umgang mit Menschen haben, die Fähigkeit zum selbstgesteuerten Lernen und Neugierde auf Neues mitbringen.



Die Zukunftsbibliothekarin ist medienkompetent und gibt dieses Wissen aktiv weiter, verfügt über medienübergreifende Recherchestrategien und kennt sich aus mit den Methoden und Instrumenten, die den Kunden helfen, die gefundenen Informationen besser zum

Lernen und wissenschaftlichen Arbeiten einzusetzen. Sie/Er ist offen und kommunikativ.

Auf welchen Programmpunkt Ihres umfangreichen Programms beim Bibliothekartag in Berlin freuen Sie sich persönlich am meisten?

Was für eine fiese Frage ☺. Ich glaube, ich freue mich am meisten auf den Praxisaustausch mit den KollegInnen. Und ich freue mich sehr darüber, dass Erik Boekesteijn und Jaap Van de Geer aus dem DOK in Delft dabei sein werden. In den beiden steckt genug Energie und Innovationskraft, um ein ganzes Kraftwerk zu betreiben. Ich bin sicher, ihre Teilnahme und ihre Bibliothekshow „TWiL – This week in Libraries“, zu der sie am Mittwochnachmittag wieder tolle Gäste einladen werden, wird ein Highlight.

Aber wie ist es mit Mace Ojala und Jonas Tana von der Cycling Unkonferenz – noch habe ich sie nicht kennengelernt und vielleicht wird ihr Bericht von der Tour mein Programmhöhepunkt? Schwierige Frage ... ich finde, Sie fragen mich das einfach hinterher nochmal.



100. Deutscher Bibliothekartag in Berlin

Springer begrüßt Sie herzlich an Stand B8

Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie persönlich mit uns ins Gespräch!

- ▶ Currywurst – bei uns am Stand am 8. und 9. Juni zwischen 12 und 13 Uhr
- ▶ Lunch & Learn Session zu SpringerScore und SpringerReference am 8. Juni von 12.15 bis 13.15 Uhr im ECC Raum 5 (2. OG im Ausstellungsbereich C)
- ▶ Verlosung eines iPads

Wir freuen uns auf Sie!



springer.de

014976x

„Fit für die Bibliothek der Zukunft: Wo endet Ausbildung, wo (und wann) braucht es Fortbildung?“

Fortbildungsforum der BIB-Kommission für Fortbildung
Mi., 8.6.2011, 16-18 Uhr, ECC Raum 5.

Blockveranstaltung:

Do., 4.6.09, 16-18 Uhr, im Carl-Zeiss-Saal, rechte Seite (EG).

Fort- und Weiterbildung schließt zumeist an eine Ausbildung oder an ein Studium an. Sie ist häufig ergänzend, doch ebenso auch begleitend gedacht. Die vier Vortragenden stellen Überlegungen an, wo Ausbildung endet und wo und wann es Fortbildung braucht.

- Karin Holste-Flinspach, Lehrerin der Stauffenbergschule Frankfurt am Main erörtert die Frage, ob der Fachwirt als Aufstiegsfortbildung für FaMIs eine Chance darstellt, wohl wissend, dass er in einem besonderen Spannungsfeld steht.
- Nach dem Studium ist vor der Weiterbildung, konstatiert Cornelia Vonhof, Professorin an der Hochschule der Medien in Stuttgart, und beleuchtet den Weiterbildungsbedarf von Bachelor- und Master-Absolvent(inn)en.
- Sonja Bluhm, freiberufliche Trainerin aus Würzburg, berichtet über die Entwicklung vom herkömmlichen Blockseminar zum selbstorganisierten Blended Learning Kurs bei der Fortbildung zum/zur Kirchlichen Büchereiassistenten/-assistentin der katholischen Dienstleister für das Bibliothekswesen. Sich während des Berufsalltags fortzubilden mittels eines Selbststudiums erfordert einen gekonnten Umgang mit der Ressource Zeit.
- Heike Stadler geht außerdem auf Lerninhalte und Schwerpunkte der Fernweiterbildung in Potsdam ein, die sie selbst als Fernstudierende absolvierte.

Der Berufsverband Information Bibliothek (BIB) versteht Fortbildung als eine seiner zentralen Aufgabenschwerpunkte und lädt daher zu dieser Blockveranstaltung herzlich alle in der Ausbildung und Fortbildung Tätigen sowie an Fort- und Weiterbildung Interessierte ein. (Ilona Munique, Vorsitzende BIB-Kommission für Fortbildung)



Berufsverband
Information Bibliothek e.V.

Einladung zur „9. Blauen Stunde des BIB“

Mittwoch, 8. Juni 2011, von 17 bis 19 Uhr
am BIB/VDB-Stand in der Firmenausstellung.

Anlässlich des „100. Deutschen Bibliothekartages“ lädt der Berufsverband Information Bibliothek Sie zu seiner „9. Blauen Stunde“ sehr herzlich ein.

Schauen Sie vorbei, treffen Sie alte Bekannte wieder und lernen Sie neue Kolleginnen und Kollegen kennen, plauschen Sie mal wieder und lassen Sie sich überraschen. Auch schon eine Tradition: Die „Blaue Stunde“ wird wieder durch die Firma Dietmar Dreier unterstützt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!



zeta

Schöner kann man nicht scannen.

Besser auch nicht.

Original auflegen und los geht's!

Der neue zeta liefert in null Komma nichts hochwertige Daten mit höchster Auflösung und freier Wahl bei der Datenausgabe. Das Buch wird schonend von oben gescannt. Verzerrungen im Buchfalz, verknickte Pläne oder schief aufgelegte Originale rückt die Software automatisch gerade.

Das nennen wir plug'n'scan!



ZEUTSCHEL

Cashmanagement vereinfachen!

Das Rellinger Unternehmen Crown Systems zeigt an Stand E1 als Beispiele für den automatisierten Zahlungsverkehr seine Kassenautomaten Crown MaxiPay und BGT. Beide Systeme zielen darauf ab, das Cashmanagement zu vereinfachen und den Service zu erhöhen. Dank ihrer problemlosen Anbindung an bestehende Bibliothekssysteme unterstützen die Automaten viele Vorgänge, die während der Ausleihe anfallen. Kunden können daran Ein- und Auszahlungen selbstständig vornehmen. Über eine Softwareschnittstelle werden die Vorgänge automatisch im Abrechnungssystem verbucht. Wer sich genauer über das Thema informieren möchte, kann dies am **Mittwoch, 8. Juni von 12:15 bis 13:15 Uhr im Estrelsaal C6** tun. Dort sprechen die Leiterin der Stadtbibliothek Mönchengladbach Brigitte Behrendt, Crown Vertriebsleiter Thomas Fett und Crown Produktmanager Sven Kamrath über das Thema „Design for all – Kundenservice mit Kassenautomaten von Crown Systems“.

Programm-Tipps Zukunftswerkstatt (Raum Paris)

• Mittwoch 14.00 bis 14.45 Uhr

Der Technologieradar – Präsentation, Teilungsprojekte und Diskussion (Christoph Deeg, Zukunftswerkstatt e.V. und Dr. Rudolf Mumenthaler, ETH-Bibliothek, Zürich)

• Mittwoch von 15.15 bis 16.15 Uhr

haben wir „TWiL – This week in libraries“, die weltweit einzige Bibliotheks-Talkshow zu Gast bei der Zukunftswerkstatt! Auch in dieser Woche haben die Gastgeber der Show Erik Boekesteijn und Jaap Van de Geer wieder spannende Gäste zum Interview geladen. Das sollten Sie nicht verpassen! Die Namen der Gäste werden wir vorab auf unserem Blog www.zukunftswerkstatt.org noch bekannt geben.

Schauen Unter den Linden – Hören am Kulturforum

Die Staatsbibliothek zu Berlin lädt während der *Langen Nacht der Bibliotheken* am Mittwoch, 8. Juni 2011, von 17-24 Uhr in ihre beiden berühmten und denkmalgeschützten Standorte im Zentrum der Stadt ein: Auf großes Interesse wird der nächtliche Spaziergang durch die beiden von HG Merz für das Haus Unter den Linden 8 entworfenen und neu gebauten Lesesäle stoßen: den 36 Meter hohen, gläsernen Allgemeinen Lesesaal und den angrenzenden Rara-Lesesaal. Zum ersten Mal sind diese Säle in einem Stadium zu besichtigen, da äußere und innere Strukturen sowie die spätere Ausstattung dieser Neubauten klar erkennbar sind. – Seit Jahren ungebrochen ist auch das Besucherinteresse an dem von Hans Scharoun und E. Wisnewski entworfenen, am Kulturforum gelegenen Gebäude Potsdamer Straße 33, eines der Architekturikonen der 1960er/70er-Jahre, über das der Architekt Renzo Piano spontan ausrief „*this building is a miracle!*“. An beiden Standorten werden außerordentlich wertvolle Stücke des Kulturerbes gezeigt: orientalische Handschriften am Kulturforum, seltene naturwissenschaftliche Drucke und Musikautographe von der Hand des Meisters W. A. Mozart am Boulevard Unter den Linden.

ENDLICH EIN KASSENAUTOMAT MIT „EINE SORGE WENIGER“- TECHNOLOGIE.

Immer eine Idee voraus hat Crown einen Kassenautomaten entwickelt, der für Sie arbeitet: den Crown BGT. Perfekt geeignet für öffentliche Einrichtungen und Bibliotheken ermöglicht er Ihren Kunden problemlos das selbstständige Erledigen der Zahlungsvorgänge. Mit individueller Softwareschnittstelle lässt sich der Automat in bestehende IT-Systeme einbinden und übernimmt die Verbuchung. Mit dem Crown BGT brauchen Sie sich um den Zahlungsverkehr keine Sorgen zu machen und haben mehr Zeit für die wichtige Kundenberatung. Mehr unter www.crown-systems.de





Sie sind an der Zukunft von Bibliotheken interessiert? Rufen Sie uns an!

Für Ihren Internetauftritt
bieten wir:

- // Beratung
- // Konzeption
- // Gestaltung
- // Redaktion
- // Programmierung
- // Apps
- // Online-Marketing
- // Suchmaschinen-
optimierung
- // Hosting
- // Schulungen

3pc

Neue Kommunikation

3pc.de · info@3pc.de
3-point concepts GmbH

Ulrike Marx
Tel.: 030-28 51 98-32



von Seite 1 ▶

die Entgeltgruppen E 8 und E 10 werden nicht in die Entgeltordnung aufgenommen und drohen abgeschafft zu werden!

- In wissenschaftlichen Bibliotheken ist für die Bachelor-Absolventen nur noch eine einzige Eingruppierung in E 9 vorgesehen – lebenslang ohne jegliche Aufstiegsmöglichkeit, und das nach einem mehrjährigen Studium! Und: Es besteht die Gefahr, dass die EGO später auch auf die Beschäftigten in Öffentlichen Bibliotheken übertragen wird.

Was tut Ihr Berufsverband dagegen – und was können Sie tun?

Die neue EGO gilt ab 1. Januar 2012. Noch sind aber redaktionelle Änderungen möglich. Daher sollten die Fachverbände und Beschäftigten alles in ihrer Macht stehende tun, um Korrekturen in der EGO herbeizuführen.

- Unterschriftenaktion am BIB-Stand: Der BIB wird auf dem Bibliothekartag einen dreiteiligen Flyer verteilen, der neben einem Infoteil und zusätzlich zwei separaten, abtrennbaren Postkarten bestehen wird. Diese Postkarten sind an die Gewerkschaft ver.di und die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) gerichtet. Die Postkarten sind auch am BIB-Stand erhältlich und können dort in eine Urne eingeworfen werden. Der BIB wird die Postkarten dann an Vertreter der Tarifpartner übergeben.

- Demonstration am Donnerstag am Bahnhof Friedrichstraße. Die Personalverbände BIB und VDB rufen gemeinsam auf zur Demonstration gegen die neue Entgeltordnung beim Arbeitgeberverband „Tarifgemeinschaft deutscher Länder“ am Donnerstag, 9. Juni 2011, 14 Uhr, Dorothea-Schlegel-Platz / Georgenstraße (direkt am Bahnhof Friedrichstraße), S-Bahn-Verbindungen: mit S 42 immer zur Minute 7 in nördlicher Richtung, am Bahnhof „S Ostkreuz“ umsteigen in S 7 bzw. S 75 oder alternativ mit S 41 immer zur Minute „0 in südlicher Richtung, am Bahnhof „S+U Tempelhof“ umsteigen in U 6.

Der BIB appelliert an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bibliothekartages: Beteiligen Sie sich an der Unterschriftenaktion, nehmen Sie an der Demonstration am Donnerstag teil, nehmen Sie Protestflyer für die Kolleginnen und Kollegen daheim mit. Wenn wir uns als Berufsgruppe nicht JETZT bemerkbar machen, werden diese Eingruppierungen (noch schlechter als die letzten 50 Jahre)



wieder auf ewig zementiert! Und solch eine Chance – ein riesiger Bibliothekartag zeitlich vor anstehenden Redaktionsverhandlungen – werden wir nie wieder bekommen!

Informationsveranstaltungen zur EGO

Der BIB hat zwei Infoveranstaltungen noch kurzfristig ins Programm des Bibliothekartages integrieren können:

- Mittwoch, 8. Juni 2011, 17 bis 18 Uhr, Estrelsaal A: „Aktuelle Entwicklungen im Tarifbereich / Die neue Eingruppierung: Widerstand tut not!“ Sachstandsbericht durch BIB-Tarifexperte Wolfgang Folter und nachfolgende Podiumsdiskussion mit Vertretern der Gewerkschaft ver.di.
- Außerdem wird Wolfgang Folter am Donnerstag, 9. Juni 2011, im Rahmen der BIB-Mitgliederversammlung über das Thema „EGO“ informieren.

(Michael Reisser, Geschäftsführer, für den Berufsverband Information Bibliothek e.V.)

B.I.T. KongressNews

Impressum:

**B.I.T.online-Kongress-News –
Kongress-Zeitung zum
100. Bibliothekartag in Berlin 2011**

Redaktion:

Dr. Rafael Ball und
Erwin König (verantwortl.)
Angelika Beyreuther
Gestaltung: Ulla Cicconi

Redaktion: 0173/6522380

Verlag: Dinges & Frick GmbH,
65199 Wiesbaden, Greifstraße 4

www.b-i-t-online.de

MALIS Praxisprojekte 2011 als hybride Publikation

Institut für Informationswissenschaft der Fachhochschule Köln veröffentlicht Projektberichte in Print und Open Access

Pünktlich zum 100. Bibliothekartag erscheint in der Reihe B.I.T.online Innovativ die Publikation MALIS Praxisprojekte 2011 als Buch und Open Access. Die darin versammelten Beiträge geben einen Einblick in die praxisorientierte Umsetzung der Arbeits- und Forschungsergebnisse in Bibliotheken aller Sparten. Die Projektberichte umfassen ein breites Spektrum aktueller bibliotheks- und informationswissenschaftlicher Themen und laden zu einem Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit Autoren, Betreuern und Herausgebern ein. Die fachliche Diskussion und Nachnutzung der Ideen, Ergebnisse und Erfahrungen soll durch die hybride Publikation angeregt und erleichtert werden. Das Buch ist zum Preis von 29,50 € seit dem 01.06.2011 im Buchhandel erhältlich.

MALIS Praxisprojekte 2011: Projektberichte aus dem berufsbegleitenden Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Fachhochschule Köln.

Hrsg. von Achim Oßwald et al. (B.I.T.online Innovativ; 35)

Wiesbaden: Dinges & Frick, 2011. 320 S. € 29,50

ISBN 978-3-934997-38-7

Die Publikation ist in der Deutschen Nationalbibliographie verzeichnet:

<http://d-nb.info/1012041174>

Zielgruppe : Bibliothekarinnen und Bibliothekare aller Sparten in Wissenschaft und Praxis; Studierende in den Bereichen Bibliothekswissenschaft, Informationswissenschaft und Dokumentationswissenschaft; Dienstleister im LIS-Bereich.

Die Lange Nacht der Bibliotheken!

44 Bibliotheken in allen Berliner Stadtbezirken öffnen heute von 17 bis 24 Uhr ihre Türen für eine lange Nacht.



All you can search!

Erleben Sie die

OCLC Search and Discovery Services
TouchPoint & WorldCat Local

direkt und live.

- ✓ Lokaler und zentraler Suchindex
- ✓ Single-Search-Box für alle Ressourcen
- ✓ Inhaltsneutraler Content
- ✓ Integrierte Knowledge Base und Linkresolver
- ✓ Web 2.0 soziale Netzwerk-Tools
- ✓ Anpassbares Look & Feel

Besuchen Sie uns am OCLC Stand A08/A06.



Eröffnungspressekonferenz:
Dr. Ulrich Hohoff, Susanne Riedel,
Monika Ziller und Dr. Daniela
Lülfing standen Rede und Antwort.



www.mauser-archive.de

mauser

möbel die mitdenken

„Unser Ziel ist es, Ihren Buchbestand übersichtlich, platzsparend und zugriffsbereit zu archivieren.“

Mauser Einrichtungssysteme GmbH & Co. KG



Ein Unternehmen der VAUTH-SAGEL Gruppe

Aufräumen mit dem Klischee des altmodischen, verstaubten Bibliothekars!

Der Studiengang „Informationsmanagement“ der Fachhochschule Hannover (FHH) bietet am FHH-Stand Studienberatung an und stellt den berufsbegleitenden Master-Studiengang „Informations- und Wissensmanagement“ vor. Die Studierenden haben außerdem Social-Media-Accounts eingerichtet, wo sie über das tägliche Geschehen in Berlin berichten werden. Am Mittwoch, den 8. Juni, findet von 12.00 bis 13.30 Uhr ein Alumni-Treffen am Stand statt.

Blog: <http://fhhprojektbibtag2011.blogspot.com/>

Facebook-Fanpage: FHH Projekt Bibtag2011

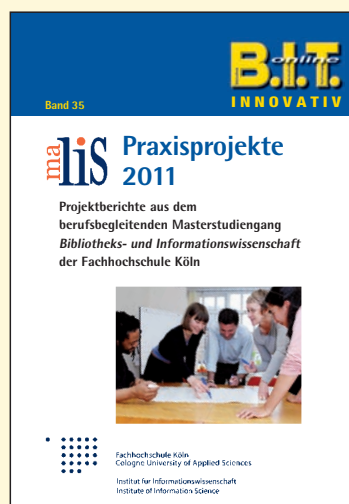
Twitter: @FHH_BibTag2011



Viel Grund zum Feiern: 110-jähriges Firmenjubiläum von Swets. Tortenanschnitt mit Tessa Pohl (Swets).

Einladung zur Buchpräsentation

am **Mittwoch 8.6.2011**
um **15:30 Uhr**
am **B.I.T.-Stand G 4a**



Hrsg. von Achim Oßwald et al.
(B.I.T.online Innovativ ; 35)
Wiesbaden: Dinges & Frick,
2011. 320 S. € 29,50
ISBN 978-3-934997-38-7

Missing Link

Westerstrasse 114-116 | 28199 Bremen

Tel.: [0421] 504348 | Fax: [0421] 504316

Erwerbungspartner, mit denen Sie rechnen können

Besuchen Sie
uns am
Stand A 02

Flexibel

Erfahren

Innovativ

Konditionsstark

Serviceorientiert

Engagiert

Klar



www.missing-link.de

info@missing-link.de

Internationale

Versandbuchhandlung



12.-16. Oktober 2011

**FRANKFURTER
BUCHMESSE**

Neues denken.

SEIT 100 JAHREN EINE BIBLIOTHEK VOLLER IDEEN.

Wir, die Frankfurter Buchmesse, gratulieren zum 100. Deutschen Bibliothekartag. Und es gibt Geschenke! Kommen Sie doch einfach an unseren Stand B08a.

Wir verlosen 100 Eintrittskarten für die Buchmesse 2011. Der erste Gewinner erhält zusätzlich ein Zugticket nach Frankfurt plus Rückreise. Viel Spaß in Berlin und auf bald in Frankfurt!

www.buchmesse.de/bibliothekare

Ehrengast Island